

Schlüsselkompetenzen im Studium

Workshopangebot SoSe 2024

Termine

Kompaktwoche: 08.04.2024 – 12.04.2024

Programm fortlaufend: 22.04.2024 – 22.06.2024

Prüfungsspecial: 10.06.2024 – 19.06.2024

Kategorien

Selbstorganisation & Zeitmanagement

Lernstrategien

Kommunizieren & Präsentieren

Mentale Gesundheit

Interkulturelle Kompetenz

Digitales (Zusammen-)Arbeiten

Interkulturelle Kompetenz

Sensibilisiere dich für deine kulturelle Prägung und gewinne mehr Sicherheit in interkulturellen Kommunikationssituationen.



**#Arbeiterkind #Empowerment #FirstGeneration #Gruppenarbeit
#Interkulturalität #Kommunikation #Konfliktbearbeitung #Kultur
#Kultursimulation #Reflexion #Sensibilisierung #Studienalltag**

**Selbstlern-Werkstatt: Reflektiert studiert – den eigenen
Bedürfnissen auf der Spur**

Mo, 22.04.2024 – Fr, 31.05.2024 (asynchrone Selbstlernphase)

**Empowerment Workshop mit ArbeiterKind.de:
Herausforderungen und Stärken von Studierenden aus
nicht-akademischen Familien**

Mi, 22.05.2024, 09:15 – 12:45 Uhr, Campus Westend

**Grenzenlose Begegnungen: Interaktive Einblicke in
interkulturelle Dynamiken**

Mo, 27.05.2024 & Di, 28.05.2024, je 09:15 – 12:45 Uhr, Campus Westend

Selbstlern-Werkstatt: Reflektiert studiert – den eigenen Bedürfnissen auf der Spur

Mo, 22.04.2024 – Fr, 31.05.2024 (asynchrone Selbstlernphase)

Durchatmen und neu sortieren? Die eigenen Arbeitsweisen reflektieren, Bedürfnisse wahrnehmen und neue Impulse für dein Studium bekommen?

Wenn im Studium mal die Motivation nachlässt, der Stress überhandnimmt oder wichtige Entscheidungen anstehen, hagelt es oft Tipps von allen Seiten. Aber die beste Strategie ist nur dann gut, wenn sie zu dir passt. Deshalb ist es wichtig, deine Bedürfnisse im Blick zu haben und im Einklang mit dir selbst zu agieren. In der Selbstlern-Werkstatt geht es darum, herauszufinden, was dir individuell weiterhilft, um darauf aufbauend dein Studium aktiver zu gestalten.

Ablauf: Die Selbstlern-Werkstatt geht vom 8.4. bis zum 31.5.24. Innerhalb dieser Zeit kannst du „Reflexionspakete“ zu verschiedenen Themen rund ums Studium bearbeiten.

Für den Erhalt einer Teilnahmebescheinigung ist eine Anmeldung hier über die Schlüsselkompetenzen sowie die Abgabe einer Abschlussreflexion bis zum 31.05.2024 erforderlich.

Du kannst selbst entscheiden, welche und wie viele Pakete du in deinem eigenen Tempo bearbeiten möchtest. Zu jedem Paket verfasst du bis zum Ende der Werkstattzeit eine kurze schriftliche Reflexion, in der du das Gelernte rekapitulierst und in Hinblick auf dein eigenes Studium auswertest.

Die von dir bearbeiteten Reflexionspakete werden am Ende in der Teilnahmebescheinigung aufgeführt und mit einem Workload von 2h pro Paket bescheinigt.

Es gibt insgesamt 12 Reflexionspakete aus den Bereichen:

- Motivation & Prokrastination
- Selbstorganisation & Umgang mit Zeit
- Schreib, Lese- & Lernstrategien
- Selfcare & Umgang mit Stress
- Mein Studium, meine Zukunft!
- Uni als sozialer Raum

Zwei zusätzliche Pakete richten sich explizit an Studierende des Goethe-Orientierungsstudiums und sind daher nicht Teil dieser Selbstlern-Werkstatt.

Hinweis: Die Reflexionspakete stehen auf OLAT zur freien Verfügung und können auch außerhalb dieser Selbstlern-Werkstatt bearbeitet werden:

<https://olat-ce.server.uni-frankfurt.de/olat/auth/RepositoryEntry/18208391185>

Die Teilnehmenden sind nach dem Workshop in der Lage, ...

- eigene Bedürfnisse und Herausforderungen im Studienalltag sowie mögliche Unterstützungsangebote zu identifizieren,
- ihre individuellen Arbeitsweisen zu reflektieren und neue Arbeits- und Reflexionstechniken in die eigene Studienpraxis zu integrieren,
- das eigene Studium aktiver zu gestalten.

Trainerinnen: Tabea Harnischmacher & Dr. Johanna Scheel (Goethe-Orientierungsstudium)

#Aufschieben #Entscheidungsfindung #Gruppenarbeit #Kommunikation #Konfliktbearbeitung #Lernen #Lernstrategien #Lesen #Lesestrategien #Motivation #Projektmanagement #Prokrastination #Reflexion #Schreiben #Schreibstrategien #Selbstorganisation #Stressmanagement #Tools #Zeitmanagement

Empowerment Workshop mit ArbeiterKind.de: Herausforderungen und Stärken von Studierenden aus nicht-akademischen Familien

Mi, 22.05.2024, 09:15 – 12:45 Uhr, Campus Westend

Was heißt es, als eine*r der Ersten in der Familie zu studieren?

Die soziale Herkunft entscheidet in Deutschland nach wie vor maßgeblich, ob ein Kind studiert oder nicht. Die Sozialerhebung und der Hochschul-Bildungs-Report zeigen, dass die Übergänge die kritischen Punkte sind, insbesondere der Übergang von der Schule in die Hochschule.

Um dieser Ausgangslage bewusst entgegenzutreten, werden in dem Workshop Wirkweisen und Erleben von Bildungsbenachteiligung reflektiert und Handlungsmöglichkeiten für die Sichtbarmachung, Wertschätzung und Stärkung von Studierenden aus nicht-akademischen Familien erarbeitet. Neben Methoden zur Selbsterfahrung und -reflexion wird in diesem Workshop der Fokus auf das Empowerment von Studierenden aus nicht-akademischen Familien gelegt.

Die Teilnehmenden sind nach dem Workshop in der Lage, ...

- die ungleiche Verteilung von Bildungschancen wahrzunehmen,
- die eigene Bildungs- und Herkunftsgeschichte in einem neuen Licht zu sehen,
- Benachteiligungen aufgrund der sozialen Herkunft durch unterschiedliche ökonomische, kulturelle und soziale Ressourcen zu erkennen,
- die Stärken von Erstakademiker*innen hervorzuheben.

Trainerin: Anna Spengler (ArbeiterKind.de)

#Arbeiterkind #Empowerment #FirstGeneration #Reflexion #Studienalltag

Grenzenlose Begegnungen: Interaktive Einblicke in interkulturelle Dynamiken

Mo, 27.05.2024 & Di, 28.05.2024, je 09:15 – 12:45 Uhr, Campus Westend

Aus unserem Alltag ist Interkulturalität nicht mehr wegzudenken, doch was heißt das eigentlich? Was sind Herausforderungen und Hindernisse, wenn die Menschen, mit denen wir in Kontakt sind, einen anderen kulturellen Hintergrund haben als wir selbst und wie können wir respektvollen und sensiblen Umgang miteinander pflegen?

Wir werfen gemeinsam, mithilfe einer interaktiven Kultursimulation, Übungen und Theorieexkursen einen Blick auf interkulturelle und kommunikative Begegnungen.

Die Teilnehmenden sind nach dem Workshop in der Lage, ...

- denn Begriff Kultur und Interkulturalität wissenschaftlich einzuordnen,
- sensibler im Umgang mit anderen Kulturen und im internationalen Umfeld zu agieren,
- interkulturelle Kompetenzen anzuwenden und somit für mögliche kulturbedingte Unterschiede sensibel zu sein und sich kulturflexibel zu verhalten,
- interkulturelle Teamarbeit, Rücksichtnahme und Gegebenheiten einschätzen zu können,
- Kommunikationsbarrieren zu überwinden.

Trainerin: Nicola K. Weiß

**#Interkulturalität #Kommunikation #Kultur #Kultursimulation #Reflexion
#Sensibilisierung**